

Meinungs- und Medien- freiheit in der digitalen Ära: Eine Neuvermessung der Kommunikationsfreiheit

Herausgegeben von

**Walter Berka
Michael Holoubek
Barbara Leitl-Staudinger**

Wien 2017
MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV

Walter Berka

The Free Speech Debate: Bedarf die Meinungsfreiheit einer Neuvermessung?	1
I. Braucht es eine Neuvermessung der Meinungsfreiheit?	1
II. Die Durchsetzung der Meinungsfreiheit in der global vernetzten Welt	3
1. Zum Schutzbereich der Meinungsfreiheit	3
2. Zur Entterritorialisierung des Kommunikationsrechts	5
3. Regulierung durch „private“ Akteure	7
4. Gibt es eine neue Moralisierung der Meinungsfreiheit?	8
5. Eine Zwischenbilanz	10
III. Der Funktionswandel der Öffentlichkeit: Ratio legis est anima legis	10

Bernd Holznagel

Neue Herausforderung für die demokratische Öffentlichkeit und die Perspektiven für das Medienrecht	15
I. Funktion demokratischer Öffentlichkeit	15
II. Etappen demokratischer Öffentlichkeit und Reaktionen des Rechts	16
1. Begegnungs- und Versammlungsöffentlichkeit	16
2. Medienöffentlichkeit	16
a) Bedeutung	16
b) Presse	17
c) Rundfunk	18
aa) Öffentliches Rundfunkmonopol	18
bb) Duale Rundfunkordnung	19
cc) Herausforderungen durch neue Verbreitungstechniken	20
d) Fazit	21
III. Internetöffentlichkeit	22
1. Bedeutung für die politische Willensbildung	22
2. Schutz bestehender Geschäftsmodelle	22
a) Presse	22
aa) Herausforderung	22
bb) Ad-Blocker	23
cc) Leistungsschutzrecht für Verleger	24
dd) Erleichterungen von Fusionen und Zusammenarbeit	24
b) Rundfunk	25
c) Rechtspolitische Folgen	26
3. Begrenzung des Einflusses von Kommunikationsplattformen	26
a) Herausforderungen	26

b) Vielfaltssichernde Verhaltensvorgaben	29
c) Begrenzung von Vermachtungen	30
4. Glaubwürdigkeit und Qualität von Informationsangeboten	32
a) Herausforderung	32
b) Förderung des Online-Journalismus	34
c) Aktualisierung des Funktionsauftrags des öffentlich-rechtlichen Rundfunks	35
5. Hass- und Gewaltkommunikation im öffentlichen Diskurs	36
a) Verbesserung der Rechtsdurchsetzung	36
b) Besondere Vorgaben für Videoplattformen	38
c) Fazit	39
IV. Fazit	39

Christoph Bezemek

Hate Speech, Shitstorm und Dschihad Online:

Müssen die Grenzen der Meinungsfreiheit neu vermessen werden?	43
I. Schwieriges Terrain: Ein homogenes Problemfeld?	43
II. Markierungen: Shitstorm, Hate Speech und Dschihad	44
1. Shitstorm	44
2. Hate Speech	45
3. Dschihad(ismus)	47
III. Gefälle	48
IV. Messfehler	49
1. Nichts Richtiges im Falschen	49
2. Medias Trampelpfad	50
V. Die Masse in der Echokammer	52
VI. Entgrenzung	54

Hannah Grafl

Netzherrschaft und Kontrolle:

Der Zugang zu den Kommunikationsnetzen als Problem der Meinungs- und Medienfreiheit

I. Ausgangssituation und aktuelle Gefährdungslagen	55
II. Die Einbettung des Zugangs zum Netz in die Kommunikationsfreiheit	57
III. Schutzmechanismen in der geltenden Rechtslage	59
1. Zivilrechtliche Determinanten	60
2. Wettbewerbsrechtliche Determinanten	62
a) Das Kartellverbot	62
b) Das Missbrauchsverbot	63
c) Das Lauterkeitsrecht	64
d) Rechtsfolgen wettbewerbsrechtlicher Verstöße	65
e) Zwischenergebnis	66
3. Telekommunikationsrechtliche Determinanten	66
a) Universaldienst und Kontrahierungszwang	67
b) Sektorspezifisches Wettbewerbsrecht	68
c) Durchsetzungsmöglichkeiten	70
d) Zwischenergebnis	71
e) Neueste Entwicklungen auf europäischer Ebene	72
IV. Fazit	73

Michael Mayrhofer

Google, Facebook & Co: Die Macht der Algorithmen aus grundrechtlicher

Perspektive	77
I. Einleitung	77
II. Algorithmen als „Informations-Gatekeeper“	78
III. Meinungs- und Medienvielfalt im Web	80
IV. Freier Wettbewerb im Web	84
V. Informationssteuerung im Web	85
1. Das „Recht auf Vergessenwerden“	85
2. Informationssteuerung im Web	87
VI. Schluss	88

Nikolaus Forgó

Privacy by Design und die Freiheit der Kommunikation:

Braucht es eine Neuvermessung des Verhältnisses von Datenschutz und

Meinungsfreiheit?	91
I. Der <i>Streisand</i> - und der <i>Gonzales</i> -Effekt und das Recht auf Vergessen	91
II. Die Grundrechtsabwägung des EUGH	93
III. Löschanträge: Theorie und Praxis	95
IV. Inkonsequenzen in der Rechtsprechung des EUGH	96
V. Übereilungsschutz und Information über das Löschungsbegehren	98
VI. Fazit	100

Florian Klenk

Investigativer Journalismus im digitalen Umfeld:

WikiLeaks, die Panama Papers und Netzwerk-Recherchen	103
I. Zur Entwicklung des investigativen Journalismus	103
II. Das Projekt „Panama Papers“	104
III. Recherchen in den Panama Papers	106